

WITTEWELLER
PATENTANWÄLTE

WITTEWELLER News IV / 2016

Mandanteninformation
und Aktuelles

Client Information
and News

WITTEWELLER
PATENTANWÄLTE

WITTEWELLER NEWS IV / 2016

Mandanteninformation und Aktuelles

Client Information and News

1. Grünes Licht für das Einheitspatent?

1. Green Light for the Unitary Patent?



Nach dem **Brexit-Votum** im Juni war lange Zeit unklar, wie sich die **Zukunft des Einheitspatentes** und des einheitlichen Patentgerichtes gestalten würde.

Jetzt hat eine Erklärung der Britischen Staatsministerin für Geistiges Eigentum, Baroness Neville-Rolfe, auf der Sitzung des EU-Rates „Wettbewerbsfähigkeit“ am 28. November 2016 in Brüssel für wenigstens etwas mehr Klarheit gesorgt. Die Ministerin versicherte, **Großbritannien werde** mit den Vorbereitungen zur Ratifizierung des Übereinkommens zum einheitlichen Patentgericht **fortfahren**. Sie betonte jedoch auch, dass dies keinerlei Festlegung hinsichtlich Positionen in den anstehenden Verhandlungen zum Austritt aus der EU sei.

Der Vorbereitende Ausschuss für das einheitliche Patentgericht äußerte sich angesichts der Erklärung der Ministerin jedoch zuversichtlich zum Fortschritt der Verhandlungen.

After the **Brexit decision** in June for a long time it has been unclear **how the Unitary Patent** and the Unitary Patent Court **would develop**.

Now a declaration of the UK Minister of State for Intellectual Property, Baroness Neville-Rolfe, at the meeting of the EU panel “Competitiveness” on November 28 in Brussels brought some more clarity. The Minister declared that the **UK government would be proceeding** with preparations to ratify the Unified Patent Court Agreement. However, she stressed that this should not be regarded as an establishment of any kind of position with respect to the upcoming negotiations regarding Brexit.

However, the Preparatory Commission for the Unified Patent Court commented confidently with respect to the course of the negotiations. If the UK should indeed ratify the Agreement within the next months, Germany

Sollte Großbritannien das Übereinkommen tatsächlich im Laufe der nächsten Monate ratifizieren, so würde Deutschland wohl versuchen, noch in dieser Legislaturperiode eine Ratifizierung durch Deutschland zu bewirken, so dass ein Inkrafttreten noch im Laufe des nächsten Jahres möglich wäre. Selbst wenn dies gelingen sollte, wäre allerdings im Falle eines späteren Brexits eine weitere Beteiligung Großbritanniens nur bei einer Vertragsänderung möglich.

would probably try to reach a ratification within the current legislative period which would allow that the Agreement could enter into effect in 2017 . However, even if this should become possible, in the case of a later Brexit a further participation of the UK would require an amendment of the Agreement.

2. Rekord-Forderung gegen Volkswagen

2. Record claim against Volkswagen



Die Volkswagen AG hat momentan nicht nur in Zusammenhang mit der wohlbekannten „Schummelsoftware“ für Dieselmotoren, sondern auch auf anderen Gebieten juristische Auseinandersetzungen zu bewältigen.

At present, Volkswagen AG is not just having to deal with legal problems in relation to the much-publicized scandal involving “cheating software” for diesel engines, but also in other areas too.

Das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL berichtet, dass Dr. Wolfgang Schreiber, der **ehemalige Chef der Getriebeentwicklung bei Volkswagen**, seinen ehemaligen Arbeitgeber verklagt hat. Das Verfahren ist beim Landgericht München unter dem Aktenzeichen 21 O 1365/15 anhängig.

The news magazine DER SPIEGEL is reporting that Dr Wolfgang Schreiber, the **former head of gearbox development at Volkswagen**, has brought an action against his former employer. The proceedings are pending at Munich Regional Court under the file reference 21 O 1365/15.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang zum einen, dass Herr Dr. Schreiber zwischenzeitlich zum Vorstandssprecher bei Volkswagen Nutzfahrzeuge und danach sogar zum Chef der noblen Konzerntöch-

In this connection, it is firstly noteworthy that in the meantime Dr Schreiber was promoted to spokesman of the board of management at Volkswagen Commercial Vehicles and then even to head of the prestigious

ter Bugatti und Bentley aufgestiegen ist. Von jenem Posten wurde er zwischenzeitlich enthoben.

Zum anderen stehen unglaublich hohe Summen im Raum. Die Rede ist von Forderungen in Höhe von mehreren Hundert Millionen Euro, sowie davon, dass Herr Dr. Schreiber angeblich ein **Vergleichsangebot in Höhe von 20 Millionen Euro ausgeschlagen** hat.

Herr Dr. Schreiber ist Miterfinder bei diversen Patenten und Patentanmeldungen, die sich mit sogenannten Doppelkupplungsgetrieben (DSG) befassen.

Forderungen in dieser Höhe lassen sich allein auf Basis des **Arbeitnehmererfindungsgesetzes** kaum herleiten. Die zugehörige Vergütungsrichtlinie soll eine angemessene Vergütung des Arbeitnehmererfinders sicherstellen. Dabei wird auch dem Umstand Rechnung getragen, dass die Tätigkeit von Entwicklungsingenieuren, Mitarbeitern in der Forschung oder eben Entwicklungsleitern eher zu patentwürdigen Erfindungen führt, als dies bei ungelerten Mitarbeitern der Fall ist.

Ferner gibt es eine Ermäßigung des anzusetzenden Lizenzsatzes bei sehr hohen Umsätzen, die mit entsprechenden Produkten erzielt werden. Weitere korrigierende Faktoren führen schlussendlich dazu, dass die Vergütung des angestellten Erfinders deutlich hinter die Vergütung eines freien Erfinders zurückfällt. Dieser würde einen bestimmten Lizenzsatz am Umsatz erhalten, ohne dass es zu Korrekturen durch Anteilsfaktoren, Abstaffelungen, usw. käme.

Der JUVE Verlag führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Klage womöglich primär auf Herausgabe der Patente gerichtet ist. Würde einer solchen Vindikationsklage stattgegeben werden, würden die streitge-

group subsidiaries Bugatti and Bentley. He was then removed from that post.

Secondly, incredibly high sums of money are involved, with mention being made of claims in the region of several hundred million euros, and it is alleged that Dr Schreiber has **rejected a settlement offer of around 20 million euros**.

Dr Schreiber is named as co-inventor on a range of patents and patent applications relating to so-called dual clutch gearboxes.

Claims of this magnitude can hardly be derived solely on the basis of the **Law on Employee Inventions**. The associated remuneration guidelines should ensure that the employee inventor receives appropriate remuneration. In this case account should also be taken of the fact that the activity of development engineers, of employees involved in research or even of development heads is more likely to result in patentable inventions than in the case of unskilled employees.

Furthermore, the royalty to be applied is reduced in the case of very high turnovers that can be achieved with corresponding products. Other corrective factors ultimately lead to the remuneration of an employed inventor lagging considerably behind the remuneration of a free inventor, who would receive a specific royalty on the turnover, without the involvement of corrections by means of share factors, scale reductions etc.

JUVE Verlag states in this respect that the action is possibly targeted primarily at the transfer of the patents. If such an action for inventor vindication were to be upheld, the industrial property rights at issue would

genständlichen Schutzrechte zumindest gemäß dem ihm zustehenden Erfinderanteil an Herrn Dr. Schreiber übertragen werden.

Dies heißt mit anderen Worten, dass in einem solchen Falle Volkswagen aus seinen eigenen Patenten verklagt werden könnte, da dem Patentinhaber Unterlassungsansprüche und Schadensersatzansprüche zustehen.

Zu vermuten wäre etwa, dass Herr Dr. Schreiber geltend macht, dass Volkswagen die Erfindungen nicht wirksam in Anspruch genommen hat, also beispielsweise aufgrund formaler Versäumnisse nicht Inhaber der Schutzrechte geworden ist.

Die Angelegenheit würde zusätzlich dadurch verkompliziert werden, dass neben Herrn Dr. Schreiber weitere Erfinder in den relevanten Schutzrechten genannt werden. Insofern könnte Volkswagen ein Nutzungsrecht haben, wenn sich diese Miterfinder mit der Übertragung ihrer Anteile an Volkswagen einverstanden erklären.

Dann könnte Herr Dr. Schreiber jedoch einen Ausgleichsanspruch gegen Volkswagen geltend machen, da in einem solchen Falle der „Mitinhaber“ Volkswagen die Erfindung aller Wahrscheinlichkeit nach wesentlich umfangreicher nutzt als der „Mitinhaber“ Dr. Schreiber.

Der Gesetzgeber hat zwischenzeitlich die formalen Vorschriften zur Inanspruchnahme von Arbeitnehmererfindungen korrigiert. Früher bedurfte es aktiver Schritte zur Überleitung der Inhaberschaft an der Erfindung. Mittlerweile gibt es eine sogenannte Inanspruchnahmefiktion, wonach der Arbeitgeber aktiv werden muss, wenn er die Erfindung nicht übernehmen will.

be assigned to Dr Schreiber at least according to the inventor share attributed to him.

In other words, in such a case Volkswagen could be sued on the basis of its own patents, since the patent proprietor is entitled to claims for injunctive relief and damages.

It could be assumed, for instance, that Dr Schreiber is asserting that Volkswagen has not effectively claimed the inventions, that is to say for example on account of formal defects it has not become the proprietor of the industrial property rights.

The matter would be made even more complicated if, in addition to Dr Schreiber, other inventors are cited in the industrial property rights in question. In this respect, Volkswagen could have a right of use if these employees agree to assign their shares to Volkswagen.

However, in that case Dr Schreiber could make a claim for compensation against Volkswagen, since in such a case the “co-owner” Volkswagen is in all likelihood using the invention in a more extensive manner than the “co-owner” Dr Schreiber.

In the meantime, the legislator has corrected the formal requirements for claiming employee inventions. Previously, active steps were required in order to transfer ownership of the invention. Now there is a so-called fiction of claiming, whereby the employer has to take action if he does not wish to take on the invention.

Mit dieser im Jahre 2009 eingeführten Regelung gehören solche Extremfälle hoffentlich bald der Vergangenheit an.

Dieser Artikel ist eine Zusammenfassung der Informationen aus den von uns recherchierten Artikeln und stellt nicht unsere persönliche Meinung dar. Einige der Artikel haben wir nachfolgend verlinkt, die verlinkten Artikel werden lediglich zur Information unserer Leser angeführt und stellen ebenfalls nicht unsere persönlichen Ansichten dar.

SPIEGEL-ONLINE - 02.09.2016

NTV.DE - 02.09.2016

MEDIALOTSE - 09.06.2012

JUVE.DE - 09.09.2016



Stefan von Siegroth

S.SIEGROTH@WWP.DE

This rule, introduced in 2009, will hopefully mean that such extreme cases are soon a thing of a past.

This article is a summary of the information from the articles we have researched, and does not represent our personal opinion. We have provided links to some of the articles below – the linked articles are cited merely for our readers' information and likewise do not represent our personal views.

SPIEGEL-ONLINE - 02.09.2016

NTV.DE - 02.09.2016

MEDIALOTSE - 09.06.2012

JUVE.DE - 09.09.2016

Stefan von Siegroth

S.SIEGROTH@WWP.DE

3. Schutz für Smartphone-Apps?



Die Entwicklungen der digitalen Welt stellen unser Recht regelmäßig vorneue Herausforderungen. Immer wieder stellt sich die Frage, ob das Recht in seiner

3. Protection for smartphone apps?

Developments in the digital world frequently present new challenges to our law. Time and again it needs to be considered whether the law in its current form

geltenden Form Anwendung auf eine technische Neuentwicklung finden und dieser dann auch ausreichenden Schutz bieten kann. Auch für **Smartphone-Apps** stellte sich die Frage, **welche Schutzform** möglich ist. Und so hatte sich der BGH vor kurzem mit der Frage der Schutzfähigkeit einer Smartphone-App („wetter.de“) zu beschäftigen.

Generell kommt für Namen oder Bezeichnungen einer App zunächst Schutz nach dem **Markenrecht** in Betracht. App-Bezeichnungen sind dem Markenschutz ebenso zugänglich, wie andere Wortzeichen, müssen dann jedoch ebenso wie Wortzeichen unterscheidungskräftig sein.

An dieser Voraussetzung scheiterte denn auch bislang der Markenschutz für die meisten Apps. Denn oft ist der Name einer App rein beschreibend für deren Inhalt und es fehlt ihr damit an Unterscheidungs- und Kennzeichnungskraft. Auch in dem jetzt vom BGH entschiedenen Fall „wetter.de“ sprach der BGH der App-Bezeichnung die Unterscheidungskraft ab und verneinte somit den Schutz nach dem Markenrecht.

Der BGH prüfte jedoch anschließend, ob die App-Bezeichnung als **Werktitel** Schutz erlangen könnte. Werktitel sind „Namen oder besondere Bezeichnungen von Druckschriften, Filmwerken, Tonwerken, Bühnenwerken oder sonstigen vergleichbaren Werken“ (§ 5 Abs. 3 MarkenG). Im Unterschied zur Marke bezeichnet ein Werktitel also ein ganz bestimmtes (geistiges) Produkt und weist nicht auf das produktverantwortliche Unternehmen hin. Werktitel sind bereits ohne Eintragung in ein Register geschützt. Der Schutzzumfang reicht aber dementsprechend auch nicht so weit, wie der einer Marke. Werktitel sind nur gegen unmittelbare Verwechslungsgefahr geschützt. Seit einer geraumen

can be applied to a new technical development and also offer such developments sufficient protection. With regard to **smartphone apps**, the question has to be asked as to **what form of protection** is possible. In this respect, the German Court of Justice (BGH) recently had to deal with the matter of the eligibility for protection of a smartphone app (“wetter.de”).

In general, protection under **trademark law** firstly comes into consideration for names or titles of apps. App names are open to trademark protection like other word signs, but in that case they also have to be distinctive just like word signs.

Hitherto most apps have failed to obtain trademark protection because of this requirement, since the name of an app is often purely descriptive of its content and is therefore devoid of distinctive character. In the case recently ruled upon by the BGH “wetter.de”, the BGH again denied the app’s name any distinctive character and thus refused any protection under trademark law.

However, the BGH subsequently examined whether the app name could obtain protection as the **title of a work**. Work titles are “names or particular designations of publications, cinematographic works, audio works, theatrical works or any other comparable works” (§5(3) of the German Trade Mark Act). In contrast to a trademark, a work title is therefore a very specific (intellectual) product and does not refer to the company responsible for the product. Work titles are already protected without being entered in a register. However, their scope of protection is accordingly not as broad as that of a trademark. Work titles are only protected against a direct likelihood of confusion. Moreover, for a considerable amount of time, com-

Zeit bereits gelten im Übrigen Computerprogramme als titelschutzfähige Werke.

Der BGH hat in seinem Urteil vom 28.01.2016 (Az.: I ZR 202/14) nun entschieden, dass auch Apps für mobile Endgeräte grundsätzlich Werktitelschutz genießen können. Grundvoraussetzung für das Bestehen eines Schutzes ist aber auch in diesem Fall, dass der Bezeichnung eine hinreichende Unterscheidungskraft zukommt, auch wenn die Anforderungen an den Werktitel nicht so hoch liegen, wie bei einer Wortmarke.

Dem klagenden Betreiber der App half die Entscheidung des BGH dennoch nicht weiter. Die Bezeichnung „wetter.de“ sei glatt beschreibend und ihr fehle es folglich an der erforderlichen Unterscheidungskraft.

Fazit: Auch der Name einer Neuentwicklung sollte von vornherein gut gewählt sein. Soweit die Bezeichnung einer App aber über die reine Beschreibung ihres Inhalts hinausgeht, besteht nach diesem BGH-Urteil eine gute Aussicht darauf, Schutz als Werktitel zu erhalten.

4. EUIPO eSearch plus – Markenrecherche über das Smartphone

Das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) stellt eine App (eSearch plus) für Smartphones und Tablets zur Verfügung, mit der in den Datenbanken des EUIPO nach Marken, Geschmacksmustern sowie deren Inhabern recherchiert werden kann.

puter programs have already been considered to be works with titles that are eligible for protection.

In its judgment of 28.01.2016 (file ref.: I ZR 202/14) the BGH has now ruled that apps for mobile devices can also enjoy basic work title protection. However, the fundamental requirement for the existence of protection in this case too is that the name has a sufficient degree of distinctive character, even though the requirements made of the work title are not as stringent as in the case of a word mark.

Nonetheless, the decision of the BGH did not help the operator of the app who brought the action. The name “wetter.de” was purely descriptive and it therefore lacked the necessary distinctive character.

In conclusion: Even the name of a new development should be chosen wisely from the outset. However, if the name of an app goes beyond a pure description of its content, according to this BGH judgment there is a good prospect of it obtaining protection as a work title.

4. EUIPO eSearch plus – trademark searching via smartphone

The European Union Intellectual Property Office (EUIPO) is providing an app (eSearch plus) for smartphones and tablets that can be used to search the databases of the EUIPO for trademarks, designs and the proprietors thereof.

Die Oberfläche der App ist übersichtlich gestaltet und bietet neben dem Zugriff auf die Suchfunktion auch Zugang zu den neuesten Nachrichten aus dem EUIPO.

The app interface has a clear design and besides the search function also offers access to the latest news from the EUIPO.

Die App kann über den [Apple-Store iTunes](#) sowie über den [Android-App-Store](#) heruntergeladen werden.

The app can be downloaded from the [Apple store iTunes](#) and from the [Android app store](#).

5. Drohnen-Patente im Aufwind

5. Drone patents on the rise



Drohnen, das heißt unbemannte Flugkörper, die per Fernsteuerung navigiert werden, **liegen im Trend**. Im Bereich der Drohnentechnologie gab es in den letzten Jahren einen wahren Innovationsschub.

Drones, i.e. unmanned flying objects that are operated by remote control, **are all the rage**. In the last few years, this technological field has seen a real leap forward in terms of innovation.

Neben der Nutzung als kameratragendes Technikspielzeug auf dem Massenmarkt wird der Einsatz von Drohnen aber auch in vielen anderen Bereichen geplant oder bereits realisiert. So werden zum Beispiel mit einer Wärmebildkamera ausgestattete Drohnen in der Bergrettung zur Suche nach Menschen eingesetzt. Google und Amazon überlegen, Pakete mit Drohnen ausliefern zu lassen. Es gibt bereits Projekte, die den Transport von Spenderorganen in verkehrsüberlasteten Großstädten wie Neu-Delhi planen, da es dort im Verkehrschaos fast nicht anders möglich ist, das Transplantationsorgan rechtzeitig zum Empfänger zu befördern.

In addition to being used as camera-bearing high-tech toys for the mass market, many other fields of use for drones are planned, or even already possible. For example, drones equipped with thermal imaging cameras are being used in mountain rescue when searching for people. Google and Amazon are considering delivering packages using drones. There are already projects planning to use drones to transport donor organs in cities with heavy traffic such as New Delhi, since it is otherwise virtually impossible there to get the organ for transplantation to the recipient in time because of the chaotic situation on the roads.

Das FIZ-Institut Karlsruhe hat über die Patentdatenbank STN Anfang des Jahres eine Recherche zu Patenten und Patentanmeldungen im Bereich Drohnentechnologie durchgeführt. Danach wurden in den letzten Jahren bereits 133 Patente weltweit im Bereich Drohnentechnologie veröffentlicht. Die Länder mit den höchsten Anmeldezahlen sind die USA und China. Luftfahrtunternehmen sind bei den Anmeldern überdurchschnittlich stark vertreten, aber auch Firmen, von denen man es zunächst nicht erwartet hätte, melden Patente an.

Beispielsweise hat Amazon im Oktober 2016 ein US-Patent für Helfer- bzw. Minidrohnen erhalten. Diese Helferdrohnen sind kleiner, leichter und billiger als die herkömmlichen Drohnen und können so vom Besitzer leichter mitgeführt werden. Nach der Vorstellung Amazons soll die Helferdrohne mit einer Kamera und einem Suchauftrag ausgestattet für mehr Übersicht im täglichen Leben sorgen. Beispielhaft führt Amazon in der Zusammenfassung des Patentbesitzes das Wiederfinden von geparkten Autos, die Suche nach dem entlaufenen Hund und selbst die Überwachung von Kindern aus der Luft an.

Doch so viel Aufwind bringt auch Nachteile mit sich. Immer mehr Drohnen drängen in den bodennahen Luftraum. Die damit einhergehende mögliche Luftraumüberlastung führt bereits zu Überlegungen, wie mit den dadurch entstehenden Gefahren umgegangen werden kann. Immer häufiger wird der Führerschein für Drohnenlenker gefordert, spezielle Drohnenversicherungen werden bereits angeboten.

Auch nimmt die Anzahl der Flugverbotszonen für Drohnen ständig zu. In Deutschland ist der Flug bereits reglementiert und in manchen Städten (etwa

At the beginning of the year, the FIZ-Institut Karlsruhe conducted a search of the STN Patent Database for patents and patent applications in the field of drone technology. According to this search, in recent years 133 patents relating to drone technology have already been published worldwide. The countries with the highest numbers of applications are the USA and China. Aerospace companies are represented to an above-average extent among the applicants but some more unexpected companies are also filing patent applications.

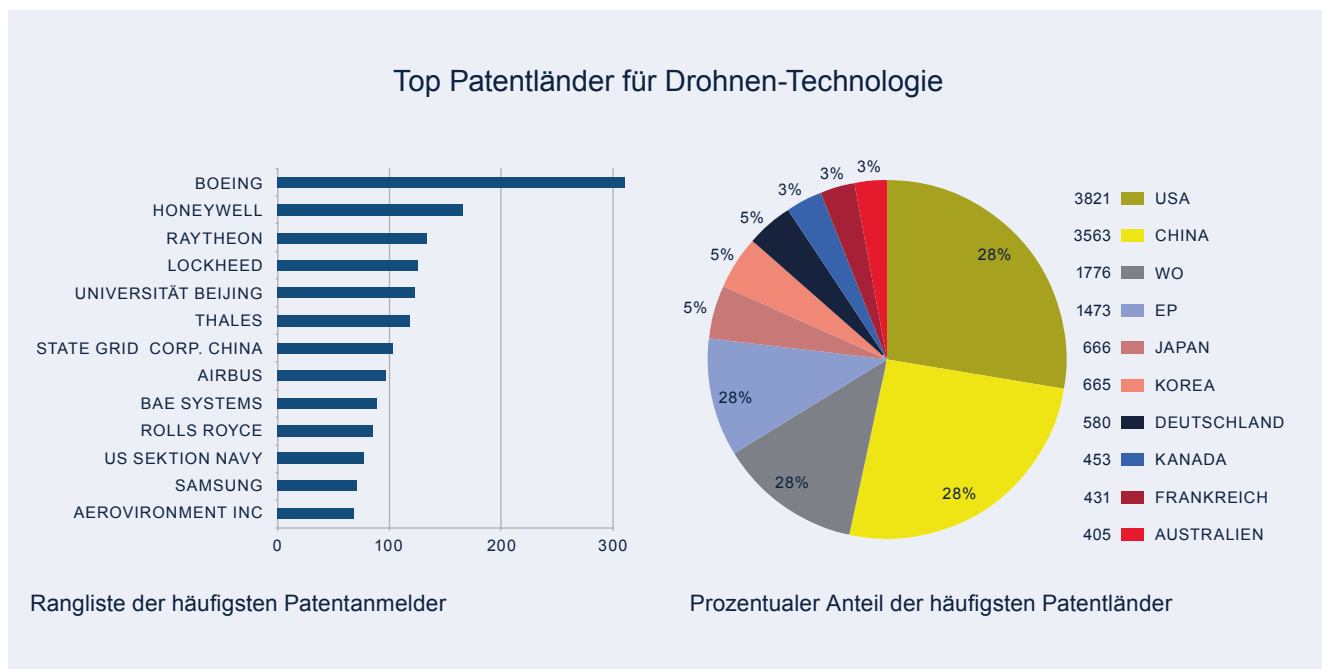
For example, in October 2016 a US patent for assistant or mini drones was granted to Amazon. These assistant drones are smaller, lighter and cheaper than conventional drones and it is therefore easier for the owner to carry them around. Amazon envisages the assistant drones being equipped with a camera and a search command to provide more of an overview in everyday life. As an example, in the abstract of the patent, Amazon cites finding a parked car, looking for a dog that has run away and even monitoring children from the air.

However, such an increase in popularity also brings disadvantages. Ever more drones are penetrating into near-ground air space. The associated possible overloading of air space is already leading to discussions on how to deal with the risks that this causes. It is becomingly increasingly common to require that the pilot of the drone have a driving licence, and specialist drone insurance policies are already being offered.

The number of no-fly zones for drones is also constantly increasing. In Germany, the flying of drones is already regulated and in some cities (e.g. Hamburg)

Hamburg) ohne Genehmigung nicht mehr möglich. In Schweden hat das Oberste Verwaltungsgericht kürzlich entschieden, dass Drohnen mit Kamera Instrumente zur Überwachung sind und daher eine Genehmigung brauchen.

it is no longer possible without a permit. In Sweden, the Supreme Administrative Court recently ruled that drones with cameras are instruments for surveillance and thus require a permit.



Quelle: FIZ Karlsruhe

Source: FIZ Karlsruhe

Bildnachweise

S. 1 © WITTEWELLER

S. 6, 12 and 13 © [Mitja Arzensek](#)

Alle anderen © [Fotolia](#)

Picture credits

P. 1 © WITTEWELLER

P. 6, 12 and 13 © [Mitja Arzensek](#)

All others © [Fotolia](#)

Nachruf

Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Thomas Kötter

Obituary

Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Thomas Kötter



Wir trauern um unseren geschätzten Gesellschafter Dr. Thomas Kötter, der nach schwerer Krankheit am 4. November 2016 verstorben ist.

Mit Thomas Kötter verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen. Er hat seine berufliche Tätigkeit mit großem, fundiertem Engagement wahrgenommen und sich in hervorragender Weise für die Belange unserer Mandanten, die der Kanzlei und deren Mitarbeiter eingesetzt. Dafür werden wir ihm immer dankbar sein.

Wir werden uns an ihn stets als freundliche, humorvolle und tatkräftige Persönlichkeit erinnern. Besonders zu schätzen wussten wir seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft. Wir werden ihn als Partner, Kollegen und Freund vermissen.

Wir sind tief betroffen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und auch allen anderen, die wie wir um ihn trauern.

We are very sad to report that our esteemed partner Dr Thomas Kötter died on 4 November 2016 following a serious illness.

We are losing an extraordinary person in Thomas Kötter. He undertook his professional duties with great commitment and a wealth of knowledge and supported the interests of our clients, the company and its employees in an outstanding manner. We will always be grateful to him for that.

We will always remember him as a friendly, humorous and dynamic character. He was particularly valued as an excellent colleague, always ready to help. He will be missed as a partner, colleague and friend.

We are deeply saddened by his death and offer our heartfelt sympathies to his family and to all those who, like us, mourn his passing.



ADRESSE Witte, Weller & Partner
Patentanwälte mbB
Königstr. 5 (Phoenixbau)
70173 Stuttgart (Germany)

TEL +49-(0)711-66 669-0

FAX +49-(0)711-66 669-99

EMAIL post@wwp.de

WEB www.wwp.de